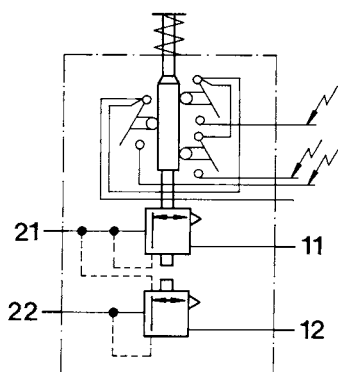
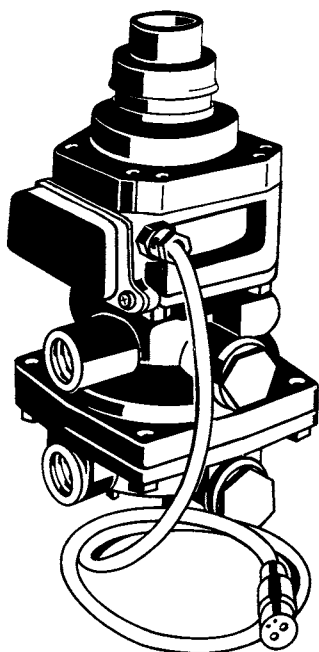


Prüfanweisung

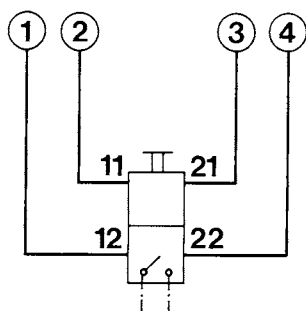
für die Abwandlung 546 und 549



Vorratsdruck:

max. 8,0 /min. 7,0 bar

Prüfstandanschlüsse



Stellung der Absperrhähne im Prüfstand

Hahn	A	B	C	D	E	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22	
auf	•														•		•	
zu		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Erforderliches Sonderwerkzeug

Spannvorrichtung 899 709 075 2

Spannplatte 899 709 072 4

Kontrollkasten 899 709 088 2

Druckstück 899 709 089 4

Prüfablauf

1. Vorbereitung

a. Einstellanordnung des Motorwagen-Bremsventils

Motorwagen-Bremsventil bis auf das Einsetzen des fertigmontierten Abstufungskolbens und des Anflanschs der kompletten Betätigung zusammenbauen.

Mit der Tiefenlehre die Maße a und b messen (siehe Abb. 1), Maß C = b - a.

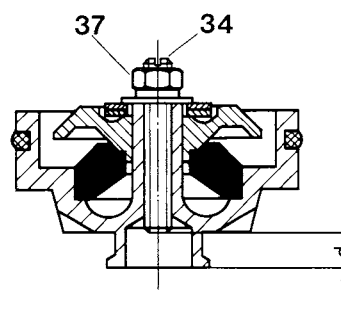
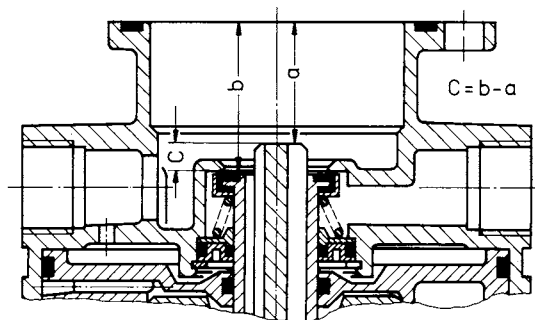


Abb. 1

Im Abstufungskolben durch entsprechendes Drehen des Gewindestiftes (34) das Maß $d = C + 0,8$ mm einstellen (siehe Abb. 1)

Nach dem Einstellen wird der Gewindestift (34) durch Festdrehen der Sechskantmutter (37) gesichert

Die Einstellung bleibt auch bei Geräten mit längerem Abstufungsweg (zwei Gummifedern) die gleiche (siehe Abb. 2)

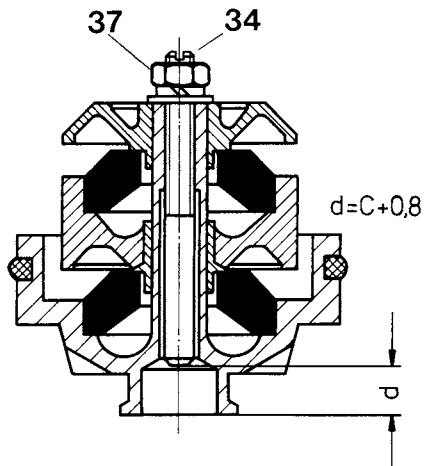


Abb. 2

Motorwagen-Bremsventil bis auf den Faltenbalg fertig montieren.

2. Befestigung des Motorwagen-Bremsventils
Motorwagen-Bremsventil mit Spannplatte an der Spannvorrichtung befestigen.

3. Anschluß des Motorwagen-Bremsventils am Prüfstand

Geräte nach Schema anschließen.

Je zwei der Anschlüsse 21 und 22 werden mit Verschlussschrauben M 22x1,5 verschlossen.

Alle Anschlußelemente sind im Normalzubehör des Bremsgeräteprüfstandes enthalten.

Alle Einstellwerte sind der Abwandlung entsprechend aus der beigelegten Tabelle zu entnehmen.

4. Dichtigkeit prüfen

Anschluß 11 und 12 über Feinregelventil 2 und 1 mit 7,0 bar belüften.

Motorwagen-Bremsventil durch Hinein- und Herausdrehen der Gewindestange mehrmals bis zum Geräteanschlag betätigen.

Dabei müssen Manometer 3 und 4 zügig auf 7,0 bar ansteigen und auf 0 bar abfallen.

Das Entlüftungsventil muß hörbar abblasen.

Der Hub muß dem in der Tabelle angegebenen Wert "H1" entsprechen.

Das Maß des Hubes bzw. der Hübe kann zwischen dem Druckstück und der Spannplatte gemessen werden (siehe Abb. 3 und 4).

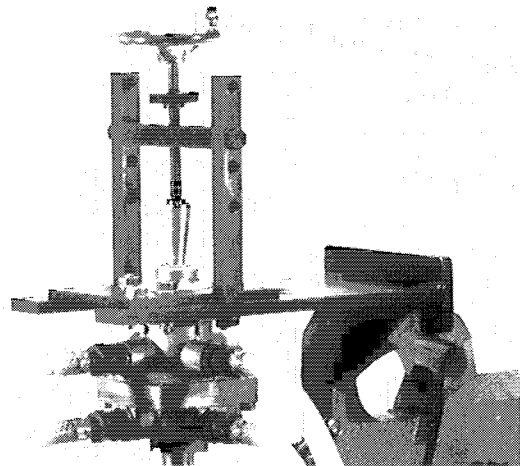


Abb. 3

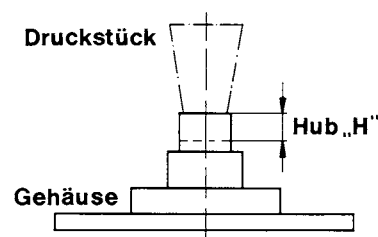


Abb. 4

5. Funktion prüfen

Kontrollkasten, Bestellnummer 899 709 088 2, am Schalter anschließen. Den Stößel durch Hineindrehen der Gewindestpindel auf "H1" einstellen (siehe Tabelle).

In dieser Stellung sollen alle Kontrolllampen ausgeschaltet sein.

Deckel am Schalter abnehmen, Zylinderschraube d lösen und Gewindestifte e anziehen, bis der Einschaltspunkt soeben erreicht ist. Dann die Gewindestifte eine Viertelumdrehung weiter drehen und Zylinderschraube d fest anziehen ($M_A = 1,2 \text{ Nm}$) (siehe Abb. 5).

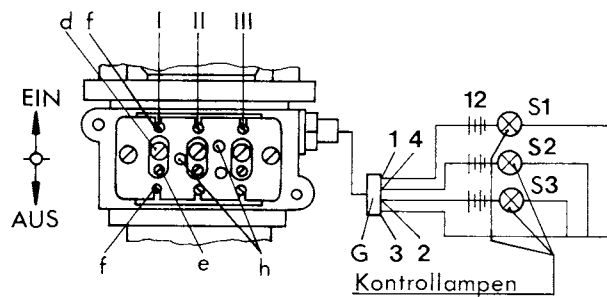


Abb. 5

Stößel in Ausgangsstellung bringen. Kontrolllampen leuchten nicht auf. Sollten die Lampen noch aufleuchten, Zylinderschraube f des betreffenden Schalters geringfügig lösen und Schalter in Richtung "Aus" solange verschieben, bis daß die Kontrolllampe aus ist (siehe Abb. 5).

a. Lage der Schaltpunkte
Schalter I, II und III einstellen.

Schalter I

Stößel auf "H2" einstellen (siehe Tabelle). Manometer 3 und 4 zeigen keinen Druck an. Kontrolllampe für Schalter I (rot) leuchtet auf. Ist eine Korrektur nötig, so wird wie folgt vorgegangen.

Zylinderschraube f geringfügig lösen und Schalter I zuerst in Richtung "Aus", dann in Richtung "Ein" bis zum Einschaltpunkt verschieben (siehe Abb. 5).

Zylinderschraube f wieder anziehen ($M_A = 0,6$ Nm).

Schalter II

Stößel auf "H3" einstellen (siehe Tabelle). Manometer 3 und 4 zeigen keinen Druck an. Kontrolllampe für Schalter II (gelb) leuchtet auf. Ist eine Korrektur notwendig, so wird Schalter II, wie unter Schalter I beschrieben, eingestellt.

Schalter III

Stößel betätigen, bei einem eingesteuerten Druck von "D1" (siehe Manometer 3), muß die Kontrolllampe für Schalter III (grün) aufleuchten. Ist eine Korrektur nötig, so wird Schalter III, wie unter Schalter I beschrieben, eingestellt. Stößelstellung liegt bei "H4" (siehe Tabelle).

b. Voreilung prüfen

Stößel auf "H4" einstellen (siehe Tabelle). Manometer 3 zeigt den in der Tabelle unter "D2" angegebenen Druck an. Manometer 4 zeigt den in der Tabelle unter "D3" angegebenen Druck an.

Stößel auf "H5" einstellen (siehe Tabelle). Manometer 3 zeigt den in der Tabelle unter "D4" angegebenen Druck an. Manometer 4 zeigt den in der Tabelle unter "D5" angegebenen Druck an.

Druckstufen von max. 0,3 bar müssen möglich sein.

Kontrolllampen I, II und III leuchten auf.

Stößel auf "H6" einstellen (siehe Tabelle). Manometer 3 zeigt den in der Tabelle unter "D6" angegebenen Druck an. Manometer 4 zeigt den in der Tabelle unter "D7" angegebenen Druck an.

Kontrolllampen I, II und III leuchten auf.

Stößel bis zum Anschlag "H7" einstellen (siehe Tabelle).

Manometer 3 zeigt den in der Tabelle unter "D8" angegebenen Druck an. Manometer 4 zeigt den in der Tabelle unter "D9" angegebenen Druck an. Kontrolllampen I, II und III leuchten auf.

Gerät weiter in Richtung Ausgangsstellung betätigen. Stößel auf "H8" einstellen (siehe Tabelle). Manometer 3 zeigt den in der Tabelle unter "D10" angegebenen Druck an. Manometer 4 zeigt den in der Tabelle unter "D11" angegebenen Druck an.

Im Bereich von "H8" muß Kontrolllampe III ausgehen. Kontrolllampen I und II leuchten auf.

Stößel auf "H9" einstellen (siehe Tabelle). Manometer 3 zeigt den in der Tabelle unter "D12" angegebenen Druck an. Manometer 4 zeigt den in der Tabelle unter "D13" angegebenen Druck an.

Im Bereich von "H9" muß Kontrolllampe II ausgehen. Kontrolllampe I leuchtet auf.

Stößel in Ausgangsstellung bringen. Manometer 3 und 4 zeigen 0 bar an.

Kontrolllampen I, II und III leuchten nicht auf.

c. Druckpunkt am Stößel kontrollieren

Stößel auf "H10" einstellen. Manometer 3 und 4 zeigen 0 bar an. Kontrolllampe I leuchtet auf. Stößel in Ausgangsstellung (0) bringen. Stößel bis zum Anschlag betätigen. Dieser Vorgang ist mehrmals zu wiederholen. Bei "H11" muß der Druckpunkt gut fühlbar sein. Er muß zwischen den Einschaltpunkten der Schalter I und II liegen.

d. Prüfen nach Abschalten eines Kreises

Feinregelventil 2 schließen. Stößel bis zum Anschlag betätigen. Manometer 4 zeigt 7,0 bar an. Feinregelventil 1 schließen und Feinregelventil 2 öffnen. Stößel bis zum Anschlag betätigen. Manometer 3 zeigt 7,0 bar an.

e. Abschluß der Prüfung

Feinregelventil 2 schließen. Schlauchverbindungen am Gerät abnehmen.

Motorwagen-Bremsventil von der Spannvorrichtung abnehmen.

Meß- und Einstellwerte

		461 310 546 0 461 310 549 0
H 1	Werte in mm	13,9
H 2	Werte in mm	$1,2 \pm 0,2$
H 3	Werte in mm	$2,6 \pm 0,15$
D 1	Werte in bar	0,5
H 4	Werte in mm	$3,8 \pm 0,2$
D 2	Werte in bar	0,3 bis 0,5
D 3	Werte in bar	0,25 bis 0,8
H 5	Werte in mm	$7,4 \pm 1,1$
D 4	Werte in bar	3,0
D 5	Werte in bar	2,75 bis 3
H 6	Werte in mm	$10,1 \pm 1,2$
D 6	Werte in bar	7,0
D 7	Werte in bar	6,1 bis 7,0
H 7	Werte in mm	$13,9 \begin{matrix} + 1,8 \\ - 1,4 \end{matrix}$
H 8	Werte in mm	$3,4 \begin{matrix} + 0,6 \\ - 0,2 \end{matrix}$
D 8	Werte in bar	7,0
D 9	Werte in bar	7,0
D 10	Werte in bar	1,2 bis 0
D 11	Werte in bar	1,2 bis 0
H 9	Werte in mm	$2,2 \begin{matrix} + 0,55 \\ - 0,15 \end{matrix}$
D 12	Werte in bar	0,7
D 13	Werte in bar	0,7
H 10	Werte in mm	$1,9 \begin{matrix} + 0,5 \\ - 0,4 \end{matrix}$
H 11	Werte in mm	$1,9 \begin{matrix} + 0,5 \\ - 0,4 \end{matrix}$